

AZ / AN

ZAB-Messezeitung

Mittwoch, 20. Juni 2018 CDE

Anzeigensonderveröffentlichung

FEHLERFREI BEWERBEN
Profis prüfen Unterlagen von A bis Z

START INS BERUFSLEBEN
Tipps für die erste Ausbildungswoche

KARRIERE IN DER HOLZINDUSTRIE
Timber-Trainer macht Station auf der ZAB

ZAB

**DIE BERUFS- UND
STUDIENMESSE**

der Berufskollegs der
StädteRegion Aachen

**Die Zukunft
im Visier!**



www.zab-aachen.de

27. + 28. Juni 2018 | Eurogress Aachen

Mittwoch + Donnerstag jeweils 9:00 - 18:00 Uhr

Veranstalter: **Eurogress Aachen** | www.eurogress-aachen.de

Mitveranstalter:
Berufskollegs der Städteregion Aachen

Medienpartner:

AZ / AN
Aachener Zeitung
Aachener Nachrichten

Das passende Angebot finden Perspektiven für die Zukunft zeigen

Die ZAB ist zentrale Plattform für die Berufswahl junger Menschen

Liebe Leserinnen und Leser,

die ZAB ist die weitaus größte Messe in der Region, wenn es um die Themen Beruf und Studium geht. Rund 100 Aussteller präsentieren sich an den zwei Tagen wieder den erwarteten 13 000 jungen Besucherinnen und Besuchern. Ich bin sehr froh, dass es in den vergangenen Jahren gelungen ist, die ZAB stetig weiterzuentwickeln und zur zentralen Plattform für die Berufswahl junger Menschen zu machen. Besonders freut es mich, dass die ZAB auch offiziell als „Die Berufs- und Studienmesse der BerufsKollegs der StädteRegion Aachen“ betitelt ist. Denn dahinter steckt eine Menge Arbeit. Hierbei möchte ich in diesem Jahr die Käthe Kollwitz-Schule besonders nennen, denn sie zeichnet verantwortlich für die Organisation.

Wir reden immer wieder davon, wie wichtig ein guter Übergang von der Schule in den Beruf ist. Doch wenn wir ehrlich sind, müssen wir eingestehen, dass in diesem Feld noch vor 20 Jahren viel brachlag. Zum Glück hat sich in der Zwischenzeit enorm viel verändert. Berufsorientierung und Unterstützung der Schulabgänger hat eine zentrale Rolle im Bildungsauftrag aller Schulen eingenommen. Na-



Städteregionsrat Helmut Etschenberg. Foto: Städteregion

türlich brauchen wir ausbildungsfähige junge Menschen, damit der Bedarf an qualifizierten Arbeitskräften gedeckt werden kann. Gerade im Handwerk gibt es hier übrigens weitaus bessere Chancen, als die meisten annehmen.

Wir brauchen als Gesellschaft vor allem junge Menschen, die ihre Berufswahl gut überdenken, und das für sie selbst passende Angebot finden. Denn einen Beruf muss man auch heute perspektivisch rund 45 Jahre lang aus-

üben. Nur wenn die Ausbildung und damit auch der spätere Beruf zu dem Menschen passt, wird er zufrieden sein und auch gerne und dauerhaft seine Leistung bringen.

Es hat also etwas mit dem gesellschaftlichen Zusammenhalt zu tun, wenn wir so großen Wert auf eine passgenaue Wahl der Ausbildung oder des Studiums legen.

Ein Zusammenhalt, den man ganz konkret auf der ZAB 2018 erleben kann, ist der unserer neun Berufskollegs an den zehn bekannten Standorten mit rund 20 000 Schülerinnen und Schülern. Unsere Kollegs haben alle ein ganz spezielles Profil. Sie präsentieren sich aber an einem gemeinsamen Stand als einer der wichtigsten Bildungs- und Ausbildungsanbieter, der auch noch optisch mit einem grünen Teppich verbunden ist. Hier wird ein Slogan aus der Gründungsphase der StädteRegion in die Tat umgesetzt: „Weil es gemeinsam besser geht“.

Ich wünsche allen Besucherinnen und Besuchern der ZAB gute Gespräche und Antworten auf die Frage „Was soll ich denn bald mal beruflich machen?“

Helmut Etschenberg
(Städteregionsrat)

Berufsmesse ZAB informiert umfassend

Liebe Leserinnen und Leser,

Nur wer schnell, gut und umfassend informiert ist, hat in unserer Gesellschaft des 21. Jahrhunderts sprichwörtlich die Nase vorn. Das gilt sicherlich und insbesondere auch für die Berufs- und Studienwahl unserer heutigen Schulabsolventen.

Die Berufs- und Studienmesse ZAB – „Zukunft, Ausbildung, Berufswahl“ – setzt hierfür zuverlässig seit vielen Jahren Zeichen. Angesprochen sind dabei alle Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen unserer Stadt und der Region – und es werden einige Tausend junge Menschen im Aachener Eurogress erwartet. Dort werden sich erneut die kleinen und großen Aussteller zahlreich und in gewohnter Manier präsentieren: Medien und ihre High-Tech-Firmen oder Schulen und Innungen, aber auch die Hochschulen und nicht zuletzt die staatlichen Institutionen.

Sie alle haben das Ziel, unterschiedliche Berufsbilder und berufliche Chancen, aber auch Studienmöglichkeiten darzustellen und so den Schritt von der Schule in den

Beruf oder den folgenden Bildungsabschnitt zu erleichtern. Dabei geht es vor allem darum, Perspektiven aufzuzeigen – eben jene von Zukunft, Ausbildung, Berufswahl.

Ich wünsche den Organisatoren ein gutes Gelingen der ZAB und ihren Gästen viele neue Eindrücke und Erkenntnisse und den jungen Menschen im besten Fall die richtige Idee zur eigenen Berufs- oder Studienwahl.

Marcel Philipp
Oberbürgermeister



Oberbürgermeister Marcel Philipp. Foto: Stadt Aachen

Besuche uns am Stand 30 – 35 auf der ZAB 2018!

- Gewerbe und Technik**
Fachangestellte/r für Bäderbetriebe
Kaufrau/mann für Dialogmarketing
Vermessungstechniker/in
- Kulturbetrieb**
Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste
- Verwaltung**
Bachelor of Laws/Arts (Duales Studium)
Verwaltungswirt/in
Verwaltungsfachangestellte/r
- Theater Aachen**
Tischler/in
Fachkraft für Veranstaltungstechnik
Bühnenplastiker/in
Maßschneider/in
Maskenbildner/in
- Aachener Stadtbetrieb**
Gärtner/in
Kfz-Mechatroniker/in
- Feuerwehr**
Brandmeisteranwärter/in

Ausbildung und Studium
bei der Stadt Aachen

www.aachen.de/ausbildung



Eröffnung der Berufsmesse

Die **offizielle Eröffnung der ZAB 2018** findet am Mittwoch, 27. Juni, ab 10 Uhr am Stand der BerufsKollegs der StädteRegion (Stand Nummer 014) statt.

IMPRESSUM

ZAB-Messezeitung

Verlag:
Zeitungsverlag Aachen GmbH
Dresdener Str. 3
52068 Aachen
0241/5101-0

Druck:
Euregio Druck GmbH
Dresdener Str. 3
52068 Aachen

Verantwortlich für den Inhalt
Im Sinne des Landespressegesetzes
NRW: Jürgen Carduck
Anschrift siehe Verlag

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Jürgen Carduck
Anschrift siehe Verlag
Ein Produkt aus dem

MEDIENHAUS
AACHEN

Impulse für die Berufswahl erhalten

Die ZAB bietet Betrieben und zukünftigen Auszubildenden **Kontaktmöglichkeiten**

Was macht eigentlich ein Mechatroniker? Wie sieht der Berufsalltag einer Augenoptikerin aus? Wer gestaltet visuelles Marketing, und welche Berufe kommen für mich in Frage, wenn ich am liebsten Schokolade esse?

Facettenreiches Angebot

Als Veranstalter der ZAB haben wir uns auch in diesem Jahr wieder das Ziel gesetzt, junge Menschen auf der Messe möglichst umfassend über die einzelnen Berufs- und Studienmöglichkeiten zu informieren und Euch diese und weitere spannende Fragen zu beantworten. Wir laden Euch und Eure Eltern ein, das facettenreiche Angebot zu

entdecken und Impulse für Eure Berufswahl zu bekommen.

Die ZAB bietet mit ihren etwa 80 Ausstellern dazu die optimale Plattform. Vom traditionellen Handwerksbetrieb bis zum Hightech-Unternehmen ist alles dabei. Im persönlichen Gespräch könnt ihr Euch ein Bild von Eurem zukünftigen (Traum-) Beruf machen und Kontakte zu potentiellen Ausbildungsbetrieben knüpfen.

Neben den vielfältigen Informations- und Kontaktmöglichkeiten haben wir wieder ein attraktives Rahmenprogramm mit Vorträgen, Workshops und Präsentationen zusammengestellt.

Den über 30 teilnehmenden

Firmen eröffnet die ZAB die Chance, rechtzeitig die Weichen bei der Suche nach geeignetem Nachwuchs zu stellen. Bereits jetzt zeichnet sich ab, dass in wenigen Jahren die Zahl der Bewerber in vielen Bereichen weit unter dem Bedarf der heimischen Wirtschaft liegen wird.

Ich wünsche allen Beteiligten und Gästen viel Erfolg und Vergnügen dabei, ihre Auszubildenden von Morgen zu finden bzw. den richtigen Ausbildungsplatz für sich zu entdecken, erste Kontakte zu knüpfen und vielleicht auch schon einen Praktikumsstermin zu vereinbaren.

Kristina Wulf
Eurogress-Geschäftsführung



Kristina Wulf. Foto: Eurogress

Die Aufgaben von Azubis

Auszubildende müssen nicht alles machen, was Ausbilder oder Vorgesetzte verlangen. Ablehnen können sie eine Aufgabe aber nur, wenn sie wirklich gar nichts mit dem Job zu tun hat, sagt Johannes Schipp, Fachanwalt für Arbeitsrecht und Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Arbeitsrecht im Deutschen Anwaltverein.

Wichtig sei dabei, die Definition des Jobs nicht zu eng zu fassen. Denn auch wenn eine Tätigkeit nicht zum Kerngeschäft eines Berufs gehört, kann sie trotzdem gelegentlich anfallen. Im Lebensmittelhandwerk zum Beispiel ist Hygiene ein wichtiges Thema. Ums Putzen werden Auszubildende bei einem Fleischer oder Bäcker daher vermutlich nicht herumkommen. (dpa)

Besuche uns, noch freie Ausbildungsplätze in:

Massage, Physiotherapie

Präha Gesundheitsschulen Kerpen
www.praeha.de

caritas lebenswelten

Hier sind Sie richtig!
"Wir bilden aus"

Wir sind: Träger von 3 Wohnverbänden und 11 inklusiven Kindertagesstätten

Wir bieten: Praxis- und Praktikumsplätze zur Ausbildung in sozialen Berufen

Bei uns finden Sie:- Eine gute Praxisanleitung

- Bei erfolgreichem Abschluss eine Weiterbeschäftigung
- Einen großen Erfahrungsschatz
- Die Möglichkeit, über den Tellerrand hinaus zu schauen
- Austauschtreffen zwischen Praktikanten



Neugierde geweckt?
Schnuppertage sind jederzeit möglich!

Wir freuen uns Sie kennen zu lernen.

Besonderheiten
Freiraum geben

Caritas Lebenswelten GmbH
Kapitelstraße 3 | 52066 Aachen
www.caritas-lebenswelten.de
bewerbung@caritas-lebenswelten.de



Solent

FEINE SCHOKOLADEN



GEMEINSAM, WEITER!

Die Solent GmbH & Co. KG ist eine der größten und modernsten Schokoladenfabriken Europas. An unserem Standort in **Übach-Palenberg** im Raum Aachen werden seit Ende 2010 Schokoladen hergestellt, die sich hinsichtlich ihrer Qualität im Markt einen Namen gemacht haben. Darüber hinaus werden Nüsse und Trockenfrüchte verpackt. Ab **August 2019** bieten wir interessierten Bewerbern eine qualifizierte

AUSBILDUNG ZUM/ZUR ELEKTRONIKER/IN FÜR BETRIEBSTECHNIK

DIE AUSBILDUNG:

Als Elektroniker/in für Betriebstechnik in den Bereichen Instandhaltung, Wartung und Optimierung von elektronischen Automatisierungssystemen, Anlagen sowie Komponenten werden Sie während Ihrer abwechslungsreichen 3½-jährigen Ausbildung zu einem/r Spezialisten/in der Steuerungs-, Regelungs- und Antriebstechnik ausgebildet. Im Berufsschulunterricht und in der Ausbildungswerkstatt AQUUS in Alsdorf erwerben Sie dafür fundierte Fachkenntnisse der Elektro-, Steuerungs- und Regelungstechnik.

Diese werden Sie in den betrieblichen Ausbildungsphasen vertiefen und anwenden und lernen dabei die komplexen Mechanismen der verschiedenen technischen Anlagen im Unternehmen kennen.

Sie eignen sich Kernkompetenzen an, die nicht nur für das Planen, Installieren oder für die Inbetriebnahme und Wartung von elektrotechnischen Anlagen erforderlich sind, sondern auch für die Beseitigung von Störungen und zur Optimierung von elektrotechnischen Systemen.

IHR PROFIL:

- ein guter Realschulabschluss
- gute Noten in den naturwissenschaftlichen Schulfächern (insbesondere Mathematik, Physik und Chemie)
- Faible für das Reparieren und Tüfteln an technischen Systemen
- Interesse an computergesteuerten Systemen
- Fähigkeit, theoretisches und praktisches Wissen miteinander zu verbinden
- Bereitschaft, nach der Ausbildung in Schichten zu arbeiten
- Teamgeist, Verantwortungsbewusstsein und Motivation

WIR BIETEN:

- ein topmodernes Arbeitsumfeld
- hohe Praxisnähe
- ein offenes und kooperatives Betriebsklima
- eine attraktive Ausbildungsvergütung inkl. Jahressonderzahlungen
- 30 Tage Urlaub pro Jahr
- Erstattung der Fahrkosten und Unterbringungskosten zur Berufsschule



Bitte beachten Sie, dass Sie sich mit der Zusendung Ihrer Bewerbungsunterlagen damit einverstanden erklären, dass diese zur Sichtung und Bearbeitung im Rahmen des Auswahlprozesses weitergeleitet werden.

Einfach einscannen und sofort mehr erfahren!

Interessiert an dieser Herausforderung?

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bevorzugt per E-Mail an:

Solent GmbH & Co. KG
Zentrales Recruiting, Frau Bianca Hülsberg
David-Hanseman-Strasse 1-25
52531 Übach-Palenberg
bewerbung@solent-schokolade.com
www.solent-schokolade.com/karriere
Bewerberhotline: 02451/9159-4321

ZAB

DIE BERUFS- UND STUDIENMESSE

der Berufskollegs der StädteRegion Aachen



Einblick in Berufe der Holz- und Sägeindustrie

Ausbildungsmobil **Timber-Trainer** macht bei der ZAB Station – Hochmoderne Simulatoren im Gepäck

Mit zwei Sägewerks-Simulatoren und 163 PS ist das Ausbildungsmobil „Timber-Trainer“ in ganz Deutschland unterwegs, um Jugendliche für die Berufe in der Säge- und Holzindustrie zu begeistern.

Holz ist ein toller Werkstoff, der vor Ort wächst und regional verarbeitet wird – zum Beispiel in einem Sägewerk. Hier werden die Baumstämme zu Brettern und Balken, aus denen später Holzhäuser oder Paletten entstehen.

Im Timber-Trainer bieten zwei hochmoderne Simulatoren einen Einblick in die Verarbeitung, unter anderem an der Bandsäge und der Spanierlinie. Unter nahezu realen Bedingungen lassen sich am Si-



Im Timber-Trainer erhalten Besucher Informationen zu Berufen in der Holzindustrie. Foto: Deutsche Säge- und Holzindustrie

mulator Stämme drehen und mit einer 360° Röntgen-CT-Sägeoptimierung die inneren Eigenschaften des Rundhol-

zes gescannt werden und daraus ein optimales Schnittbild entsteht.

Modernste Maschinen

Im Sägewerk der Gebrüder Eigelshoven in Würselen wird bereits seit vier Generationen Holz verarbeitet. „Die technische Entwicklung in der Sägeindustrie ist in den letzten Jahren schnell vorangeschritten, heute wird das Holz mit modernsten Maschinen gesägt. Aber das Herzstück unserer Produktion sind immer noch die engagierten und gut ausgebildeten Kolleginnen und Kollegen“, so Carolin Eigelshoven, verantwortlich für Personalmanagement und

Marketing im Unternehmen. „Wir freuen uns auf zahlreiche Standbesucherinnen und -besucher, denen wir unsere Begeisterung für Holz und seine Verarbeitung zeigen können.“

Der Timber-Trainer des Deutschen Säge- und Holzindustrie Bundesverbandes kommt nicht nur bei Messen zum Einsatz, sondern dient auch der Mitarbeiterfortbildung. Darüber hinaus steht er auch den Berufsfachschulen zur Verfügung, um die schulische Ausbildung an modernsten Geräten zu ermöglichen.

Weitere Informationen zur Ausbildung in der Säge- und Holzindustrie unter itwoodbegood.de oder holz-eigelshoven.de. (red)

Solent
FEINE SCHOKOLADEN



Die Solent GmbH & Co. KG ist eine der größten und modernsten Schokoladenfabriken Europas. An unserem Standort in **Übach-Palenberg** im Raum Aachen werden seit Ende 2010 Schokoladen hergestellt, die sich hinsichtlich ihrer Qualität im Markt einen Namen gemacht haben. Darüber hinaus werden Nüsse und Trockenfrüchte verpackt. Ab **Sommer 2019** bieten wir eine

AUSBILDUNG ZUM/ZUR SÜSSWARENTECHNOLOGEN/IN

DIE AUSBILDUNG:

In einer 3-jährigen Ausbildung lernst du alle Prozesse der industriellen Herstellung qualitativ hochwertiger Schokoladen kennen. Von der Rohstoffkontrolle im Wareneingang über die maschinelle, systemgesteuerte Zubereitung der Schokoladen bis hin zur vollautomatischen Verpackung und Lagerung erwirbst du umfangreiches Wissen bei den Produktionsabläufen in unserem hochmodernen Unternehmen. Dabei hältst du die Hygiene- und Qualitätsstandards ein und gewährleistest die Lebensmittelsicherheit. Sowohl das Einrichten, Überwachen und Bedienen computergesteuerter Produktions- und Verpackungsanlagen als auch die handwerkliche Herstellung unserer Produkte gehören zu deinen abwechslungsreichen Aufgabengebieten. Nach der Ausbildung ist eine Weiterbildung zum/zur Meister/in, aber auch eine Spezialisierung in den Nebenbereichen, wie Qualitätssicherung oder Produktentwicklung, möglich.

IHR PROFIL:

- einen guten Haupt- oder Realschulabschluss
- gute Noten in den naturwissenschaftlichen Schulfächern (insbesondere Mathematik, Chemie und Biologie)
- Begeisterung für technische Abläufe und deren Funktionsweisen
- Freude am Umgang mit computergesteuerten Systemen
- Interesse an Lebensmitteln
- Bereitschaft, während und nach der Ausbildung in Schichten zu arbeiten
- Teamgeist, Verantwortungsbewusstsein und Motivation

WIR BIETEN:

- ein topmodernes Arbeitsumfeld
- hohe Praxisnähe
- ein offenes und kooperatives Betriebsklima
- eine attraktive Ausbildungsvergütung inkl. Jahressonderzahlungen
- 30 Tage Urlaub pro Jahr
- Erstattung der Fahrkosten und Unterkunftskosten zur Berufsschule (ZDS Solingen)



Bitte beachten Sie, dass Sie sich mit der Zusendung Ihrer Bewerbungsunterlagen damit einverstanden erklären, dass diese zur Sichtung und Bearbeitung im Rahmen des Auswahlprozesses weitergeleitet werden.

Einfach einscannen und sofort mehr erfahren!

Interessiert an dieser Herausforderung?

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per Post oder per E-Mail an:

Solent GmbH & Co. KG
Zentrales Recruiting
Frau Bianca Hülsberg
David-Hansemann-Straße 1-25
52531 Übach-Palenberg
bewerbung@solent-schokolade.com
www.solent-schokolade.com/karriere
Bewerberhotline: 02451/9159-159



Wo sehen Sie sich in fünf Jahren? Mit solchen Fragen müssen Bewerber weiter rechnen. Foto: Christin Klose/dpa-mag

Plauderei mit Tücken

So klappt das Vorstellungsgespräch

Ein Vorstellungsgespräch ist kein Verhör und auch keine Prüfung. Das war schon immer so, gilt in letzter Zeit aber noch mehr: „Heute wird lockerer geplaudert“, sagt Bewerbungs- und Karrierecoach Jürgen Hesse. Statt formaler Fragen lautet der Gesprächseinstieg gerne auch mal: „Wer sind Sie?“ oder „Erzählen Sie mal was von sich“. Personalmanager wollen so die Spontaneität der Bewerber und ihre Fähigkeit zur Selbsteinschätzung testen.

Doppelaufgabe

Auf ihre Schlagfertigkeit allein sollten die sich allerdings nicht verlassen. Denn die Klassiker-Fragen im Stil von „Was sind ihre Stärken?“ gibt es noch immer. „Um eine bessere Vergleichbarkeit zu gewährleisten und eine objektive Auswahl treffen zu können, werden den Bewerbern für eine bestimmte Position dieselben Fragen gestellt“, er-

klärt Bernd Blessin vom Bundesverband der Personalmanager.

Bewerber stehen im Vorstellungsgespräch damit zunehmend vor einer Doppelaufgabe. Auf der einen Seite gibt es die Klassiker-Fragen, auf die sie sich präzise vorbereiten müssen. Auf der anderen Seite sollen die potenziellen Mitarbeiter möglichst spontan und authentisch überkommen.

Der Tipp von Bewerbungscoach Hesse lautet deshalb: Vorbereiten ja, auswendig lernen nein. Stattdessen empfiehlt der Experte ein anderes System. „Man muss ein Skript haben, ein Drehbuch“, sagt er. Wenn man weiß, welche Rolle man einnehmen und welches Bild man vermitteln will, sei es einfacher, auch mal spontan auf Fragen zu reagieren. Dafür reicht es, grobe Stichworte im Kopf zu haben – wichtige Aspekte also, die man nicht vergessen will.

(dpa)

Praktische Tipps für die erste Ausbildungs-Woche

Wer frisch ins Berufsleben startet, sollte die klassischen **Anfangsfehler** vermeiden – Gute Vorbereitung ist alles

Aller Anfang ist schwer. Das gilt auch für den Start in die Ausbildung. Deshalb sollten Neu-Azubis zu Beginn zumindest die ganz klassischen Anfängerfehler vermeiden. Ein kleiner Überblick:

- Zu spät im Betrieb: Das ist der Klassiker unter den Fehlstarts, sagt Ausbildungsberaterin Katharina Schumann von der Handwerkskammer Berlin: „Ich sollte abklären, wie lange der Weg zur Arbeit dauert, und entsprechend planen.“ Wichtig ist dabei auch die Frage, wo man überhaupt hin muss: Zum Betrieb, zur Filiale, direkt zur Baustelle? Gerade wenn die Unterschrift unter den Ausbildungsvertrag schon ein paar Wochen alt ist, lohnt sich für solche Fragen ein Anruf im Betrieb, etwa eine Woche vor dem Start.

- Unvorbereitet: Wer vor dem ersten Tag nochmal im Betrieb anruft, kann auch gleich ein paar andere Fragen stellen – auch wenn sie blöd erscheinen. „Ich kann eigentlich nicht zu viel fragen“, sagt Schumann. „Der Betrieb freut sich dann in der Regel, weil es zeigt, dass da jemand wirklich Interesse hat.“ Muss ich mich selbst um mein Mittagessen kümmern? Und was muss ich anziehen und sonst so mit-

bringen? Arbeitsmaterialien muss der Betrieb allerdings stellen, sagt Simon Habermas, Bundesjugendsekretär bei Verdi. Das umfasst Schutzkleidung, Fachliteratur oder die Scheren für Friseure.

- Falsche Anrede: Jeder Betrieb ist anders – und damit auch der Tonfall unter Kollegen und gegenüber dem Azubi. „Im Handwerk zum Beispiel duzen sich oft alle, in großen Unternehmen kann das aber ganz anders aussehen“, sagt Schumann. Hier sollten Neulinge also erst einmal zurückhaltend sein und genau hinhören, statt beherzt den Geschäftsführer anzukumpeln. Blöde Sprüche und Beleidigungen können sich Azubis aber natürlich verbitten. Und einen festen Ansprechpartner für Fragen und Probleme dürfen sie auch einfordern.

- Ungeduld und Übereifer: Großem Tatendrang folgt manchmal noch größere Ernüchterung – weil man sich alles ganz anders vorgestellt hat. „Man fängt wirklich von vorne an und darf nicht erwarten, dass man im Friseursalon zum Beispiel sofort Kunden die Haare schneiden darf“, sagt Schumann. Deshalb gilt gerade am Anfang:



Wie lange dauert es, zur Arbeit zu fahren? Diese Frage sollten Azubis vorher klären. Nichts ist peinlicher als gleich zu spät zu kommen. Foto: Christin Klose/dpa-mag

Erstmal zuhören, auch wenn es um scheinbar banale oder langweilige Dinge geht. Sicherheitseinweisungen zum Beispiel sind in vielen Jobs am Anfang Pflicht. Wer da gleich Desinteresse demonstriert, hinterlässt nicht den besten ersten Eindruck.

- Den Druck unterschätzen: Eine Ausbildung ist etwas anderes als der Schulbesuch. Das macht sich gerade am Anfang

besonders bemerkbar: „Die erste Woche ist anstrengend, abends sind die Auszubildenden meistens platt“, sagt Schumann – und das nicht nur in Jobs, in denen körperlich gearbeitet wird. „Deshalb sollte man sich zu Beginn auch privat nicht zu viel vornehmen, sondern sich wirklich ganz auf den Ausbildungsstart konzentrieren.“

- Fehler vertuschen: Kleine

Fehler passieren – und große manchmal auch. Das ist auch okay so, gerade für Auszubildende, sagt Schumann. „Aber man muss auch dazu stehen.“ Wer Mist baut, sollte sich also entschuldigen, den Fehler erklären und versprechen, das es nicht wieder vorkommt. „Die Schuld bei anderen zu suchen oder etwas zu vertuschen, ist gerade im Handwerk und in kleinen Teams fatal.“ (dpa)

Lebenslang lernen für den Beruf

Die zunehmende **Digitalisierung** verändert die Arbeitswelt massiv

Ist die Digitalisierung eher Fluch oder Segen für den Arbeitsmarkt? Bei der Beantwortung dieser Frage kommen Experten zu unterschiedlichen Schlüssen. Während der IT-Verband Bitkom in einer aktuellen Studie warnt, dass die Digitalisierung bis 2022 in Deutschland etwa 3,4 Millionen Arbeitsplätze und damit etwa jede zehnte Stelle kosten könnte, kommen andere Untersuchungen zu einem ganz anderen Ergebnis. Demnach habe die Digitalisierung in der Vergangenheit nicht zu weniger Arbeit geführt, sondern sogar zu mehr Jobs. Unternehmen würden durch die zunehmende Automatisierung profitabler und könnten dementsprechend an anderen Stellen mehr Personal einsetzen.

Fakt ist, dass die Digitalisierung alle Bereiche des Alltags betrifft und vor allem auch die Arbeitswelt massiv verändert. Einer Randstad-ifo-Personalleiterbefragung zufolge sind 51 Prozent der deutschen Unternehmen „stark“ bis



Für die Unternehmen geht es im Rahmen der Digitalisierung darum, mit entsprechenden Angeboten Mitarbeiter zu begeistern und ihnen Entwicklungsmöglichkeiten aufzuzeigen.

Foto: djd/Randstad/Valéry Kloubert

„sehr stark“ von der Digitalisierung betroffen. Auch die Arbeitnehmer wurden zum Thema befragt: In einem „Arbeitsbarometer“ eines Personaldienstleisters meinten 60 Prozent der Beschäftigten, dass sie im Rahmen der Digitalisierung spezielle Fähigkeiten benötigen, über die sie aktuell aber noch nicht verfügen.

Und etwas mehr als die Hälfte sind der Ansicht, dass sie selbst die Initiative ergreifen und sich weiterbilden müssen, um ihren Arbeitsplatz zu sichern. In einer weiteren Befragung hielten 81 Prozent der Arbeitnehmer lebenslanges Lernen wichtig, um die eigene Arbeitsfähigkeit zu erhalten.

(djd)

Bei Ausbildungsfrust nicht sofort abbrechen

Erst die **Ursache** des Problems ermitteln

Langeweile in der Berufsschule, schlechtes Klima bei der Arbeit, krasse Überforderung: Nicht jede Ausbildung läuft glatt. Mancher Azubi trägt sich dann vielleicht mit dem Gedanken, alles hinzuschmeißen. Das sollte aber immer nur die letzte Möglichkeit sein, sagt Michael Schmitzer, Ressortleiter der Jungen IG Metall. „Die Ausbildung abzubrechen, ist ein harter Schnitt. Denn die investierte Zeit ist dann weg.“

Besser ist es, zunächst nach der Ursache des Problems zu fahnden und dann eine Lösung zu finden. Wer in der Berufsschule nicht mitkommt, kann Nachhilfeunterricht beantragen. Dafür gibt es zum Beispiel die Ausbildungsbegleitenden Hilfen (ABH) der Arbeitsagentur.

Und wer sich umgekehrt unterfordert fühlt, kann zusätzliche Aufgaben und Projekte übernehmen – oder seine Ausbildung gleich um

ein ganzes oder halbes Jahr verkürzen.

Liegt das Problem dagegen im Ausbildungsbetrieb, kommt vielleicht ein Wechsel des Unternehmens in Frage. Etwa dann, wenn es menschlich nicht passt oder der Azubi nachweisbar zu wenig lernt. Feststellen lässt sich das mit einem Blick auf die zeitliche Gliederung der Ausbildung, erklärt Schmitzer: Damit können Auszubildende überprüfen, ob ihre Ausbildung so wie vorgesehen verläuft. „Wenn man dann deutlich hinter dem Plan zurückhängt, sollte man aktiv werden – sonst ist vielleicht der Abschluss gefährdet“, rät der Experte.

Einen neuen Betrieb suchen sich Azubis entweder selbst, alternativ können sie ihre Gewerkschaft oder die zuständige Kammer kontaktieren. „Die kennen oft Betriebe, die gerade Azubis suchen, weil sie Plätze nicht besetzen können“, sagt Schmitzer. (dpa)

AUSSTELLERVERZEICHNIS



Aachener Anwaltverein e.V.
Adalbertsteinweg 92 | 52070 Aachen
info@aachener-anwaltverein.de | www.aachener-anwaltverein.de

036



Berufskolleg für Gestaltung und Technik der StädteRegion Aachen
Neuköllnerstr. 15 | 52068 Aachen
InfoGUT@berufskolleg-aachen.de | www.berufskolleg-aachen.de/bkgut

014



Aachener Stadtbetrieb
Madrider Ring 20 | 52078 Aachen
sabine.berck@mail.aachen.de | www.aachen.de

032



Berufskolleg für Wirtschaft und Verwaltung der StädteRegion Aachen
Lothringerstr. 10 | 52062 Aachen
info@bwv-aachen.de | www.bwv-aachen.de

014



Abendrealschule Aachen
Weiterbildungskolleg der StädteRegion Aachen
Bischofstr. 21 | 52068 Aachen
info@abendrealschule-aachen.de | www.abendrealschule-aachen.de

013



Berufskolleg Herzogenrath der StädteRegion Aachen - Wirtschaft und Verwaltung
Bardenberger Str. 72 | 52134 Herzogenrath
berufskolleg@bk-herzogenrath.de | www.bk-herzogenrath.de



Aery GmbH
Laurentiusstraße 16-20 | 52072 Aachen
simone.wimmers@aery-gmbh.de | www.aery-gmbh.de

023



Berufskolleg Simmerath/Stolberg der StädteRegion Aachen - Schulort Stolberg
Am Obersteinfeld 8 | 52222 Stolberg
bk-stolberg@bk-simmerath-stolberg.de | www.bksimmerathstolberg.de

014



Agentur für Arbeit Aachen-Düren
Roermonderstr. 51 | 52072 Aachen
Kostenlose Rufnummern:
0800 4 5555 00 (Arbeitnehmer) | 0800 4 5555 20 (Arbeitgeber)
www.arbeitsagentur.de

071



Berufskolleg Simmerath/Stolberg der StädteRegion Aachen - Schulort Simmerath
Im Römbchen 1 | 52152 Simmerath
bk-simmerath@bk-simmerath-stolberg.de | www.bksimmerathstolberg.de

014



AIXTRON SE
Dornkaulstraße 2 | 52134 Herzogenrath
k.schroeter@aixtron.de | www.aixtron.com

104



Bonback GmbH & Co. KG
David-Hansemann-Straße 1-25 | 52531 Übach-Palenberg
a.milakovic@bonback.de | www.bonback.de

073



ALDI GmbH & Co. KG
Mariadorfer Straße 1 | 52249 Eschweiler
hr-abteilung.esc@aldi-sued.de | Karriere.aldi-sued.de

083



Brillux GmbH & Co. KG
Schumanstraße 16a | 52146 Würselen
ausbildung@brillux.de | www.brillux.de/ausbildung

082



Amtsgericht Aachen
Adalbertsteinweg 92 | 52070 Aachen
Sabrina.Kaufmann@ag-aachen.nrw.de | www.ag-aachen.nrw.de

037



Bundespolizei
Gabrielweg 5 | 53913 Swisttal
eb.swisttal1@polizei.bund.de | www.komm-zur-bundespolizei.de

074 +
A003



AOK Rheinland / Hamburg - Die Gesundheitskasse
Karls Hof am Markt | 52062 Aachen
michael.kersgens@rh.aok.de | www.aok.de/rh

090



Bundeswehr Karriereberatung Aachen
Trierer Str. 445 | 52078 Aachen
kbbaachen@bundeswehr.org | www.bundeswehrkarriere.de

077



Berufsfeuerwehr Aachen
Stolbergerstraße 155 | 52068 Aachen
frank.groteclaus@mail.aachen.de | www.aachen.de

035 +
A002



Caritas Lebenswelten GmbH
Kapitelstraße 3 | 52066 Aachen
Vmergenschroerer@caritas-lebenswelten.de | www.caritas-lebenswelten.de

043



Berufskolleg Alsdorf der StädteRegion Aachen
Heidweg 2 | 52477 Alsdorf
sekretariat@bk-alsdorf.de | www.bk-alsdorf.de

014



Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli GmbH
Süsterfeldstr. 130 | 52072 Aachen
clauer@lindt.com | www.lindt.de

070



Berufskolleg Eschweiler der StädteRegion Aachen
August-Thyssen-Str. 15 | 52249 Eschweiler
verwaltung@bk-eschweiler.de | www.bk-eschweiler.de

014



Deutsche Angestellten-Akademie GmbH
Monheimsallee 22-24 | 52062 Aachen
info@daa.de | www.daa-aachen.de

057

AUSSTELLERVERZEICHNIS



**Deutsche Angestellten-Akademie GmbH -
Kostenloser Bewerbungsmappencheck**
Monheimsallee 22-24 | 52062 Aachen
info@daa.de | www.daa-aachen.de

054



Hauptzollamt Aachen
Im Süsterfeld 9 | 52072 Aachen
presse.hza-aachen@zoll.bund.de | www.talent-im-einsatz.de

052



DLRG OG Aachen e.V.
Passstr. 166 | 52070 Aachen
info@aachen.dlrg.de | www.aachen.dlrg.de

058



IKK classic
Achterstr. 11 | 52062 Aachen
kirsten.nowicki@ikk-classic.de | www.ikk-classic.de

038



dm-drogeriemarkt GmbH & Co. KG
thomas.bosisto@dm-drogeriemarkt.de
www.erlebnis-ausbildung.de

094



**Internationale Berufsakademie der F+U
Unternehmensgruppe gGmbH**
Scheidtweiler Straße 11-13 | 50933 Köln
nancy.zschocke@internationale-ba.com | www.iba-koeln.com

026



Eurogress Aachen
Monheimsallee 48 | 52062 Aachen
info@eurogress-aachen.de | www.eurogress-aachen.de

110



Intersport Drucks
Auerbachstr. 12 | 52249 Eschweiler
bewerbung@drucks.de | www.intersport-drucks.de

91



Europäische Fachhochschule Rhein/Erft GmbH
Kapuzinergraben 19 | 52062 Aachen
studienberatung@eufh.de | www.eufh.de

021



Jonen Augenoptik & Hörakustik
Rodenkirchener Straße 200 | 50389 Wesseling
T.Fischer@jonen.de | www.jonen.de

102



Excelsior Hotel Ernst AG
Trankgasse 1-5 | 50667 Köln
henry.hochholzer@excelsior-hotel-ernst.de | www.excelsiorhotelernt.de

055



**Josefs-Gesellschaft gGmbH Vinzenz-Heim
Aachen**
Kalverbenden 91 | 52066 Aachen
ausbildung@vinzenz-heim.de | www.vinzenz-heim.de

042



FH - Smart Building Engineering
Bayernallee 9a | 52066 Aachen
doering@fh-aachen.de | sbe@aachenbuildingexperts.de
www.fh-aachen.de/sbe

020



Justizvollzugsanstalt
Krefelderstraße 251 | 52070 Aachen
michael.doebler@jva-aachen.nrw.de | www.jva-aachen.nrw.de

072



**Fielmann AG Personalmarketing & Bewerberservice -
Ausbildungshotline: 0800 2435437**
Weidestr. 118a | 22083 Hamburg
ausbildung@fielmann.com | www.fielmann.com/karriere

076



**Käthe-Kollwitz-Schule
Berufskolleg der StädteRegion Aachen**
Bayernallee 6 | 52066 Aachen
info@kks-aachen.de | www.kks-aachen.de

014



Finanzämter in Aachen
Krefelder Str. 210 | 52070 Aachen
karin.schmitt@fv.nrw.de | guido.wottrich@fv.nrw.de
www.finanzverwaltung.nrw.de/de/karriere

051



Kochs GmbH
Am Boscheler Berg 5 | 52134 Herzogenrath
Bewerbungen@kochs.de | www.kochs.de

084



**FOM Hochschule für Oekonomie &
Management gGmbH**
Dennewartstr. 25-27 | 52068 Aachen
studienberatung@fom.de | www.fom.de

025



**KUTOPIART Katharina Kreische Fotografie
- Kostenloses Styling + Bewerbungsfotos**
Kronprinzenstraße 108 | 40217 Düsseldorf
hallo@kutopiar.com | www.kutopiar.com

053



**Gebr. Eigelshoven GmbH & Co. KG
plus" Timber Trainer"- Sägewerksimulator im Außenbereich**
Hauptstraße 250 a | 52146 Würselen
C. Eigelshoven@holz-eigelshoven | www.holz-eigelshoven.de

103 +
A001



Lidl Vertriebs GmbH & Co. KG
Fraunhoferstraße 5 | 50169 Kerpen
recruiting.ker@lidl.de | www.lidl.de

093



**Grone Bildungszentren Nordrhein -
Westfalen Rheinland GmbH-gemeinnützig**
Grüner Weg 37 | 52070 Aachen
m.kaemper-wagner@grone.de | www.grone.de

011



Logopädisches Zentrum Zülpich
KölInstr. 14 | 53909 Zülpich
info@l-z-z.de | www.l-z-z.de

040



Handwerkskammer Aachen
Sandkaulbach 21 | 52062 Aachen
www.hwk-aachen.de

095



Lumileds Germany GmbH
Philipstr. 8 | 52068 Aachen
Andreas.Biegemann@lumileds.com | www.lumileds.com

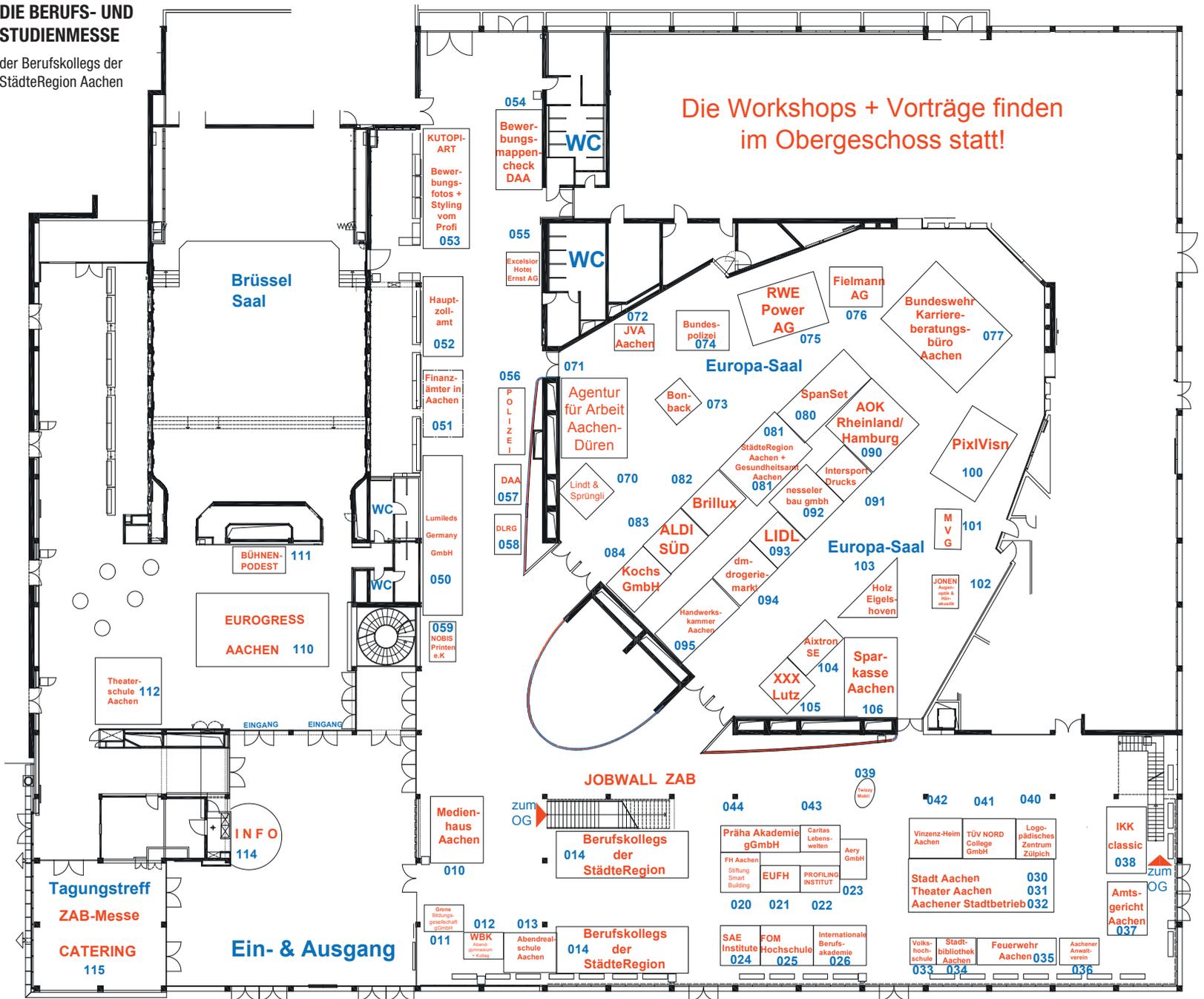
050

HALLENPLAN

ZAB

DIE BERUFS- UND STUDIENMESSE

der Berufskollegs der StädteRegion Aachen



Außengelände: A 001 Timber Trainer - Sägewerk-Simulation A 002 Feuerwehrgewerke A 003 Bundespolizei

AUSBILDUNGS- UND STUDIENANGEBOTE

Bezeichnung	Kontakt für Rückfragen	Stand Nr.	Bezeichnung	Kontakt für Rückfragen	Stand Nr.
<ul style="list-style-type: none"> Industriekaufmann/-frau Mechatroniker/-in Fachinformatiker/-in Fachrichtung Systemintegration Mathematisch-Technische/r Softwareentwickler/-in Duales Studium 	AIXTRON SE Frau Kathrin Schröter T: 02407 9030 478 k.schroeter@aixtron.com	104	<ul style="list-style-type: none"> Diplom-Rechtspfleger/in Justizfachangestellte/r 	Amtgericht Aachen Frau Sabrina Kaufmann T: 0241 9425 31234 sabrina.kaufmann@ag-aachen.nrw.de	037
<ul style="list-style-type: none"> Verkäufer/-in Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel Abiturientenprogramm zum Handelsfachwirt/zur Handelsfachwirtin Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement 	Aldi Eschweiler Frau Julia Hermanns T: 02403 5020301 julia.hermanns@aldi-sued.de	083	<ul style="list-style-type: none"> Mechatroniker Fachkraft für Lebensmitteltechnik 	Bonback GmbH & Co. KG Frau Milakovic T: 02451 9159 2172 a.milakovic@bonback.de	073
			<ul style="list-style-type: none"> Kauffrau/Kaufmann im Groß- und Außenhandel 	Brillux Frau Theresa Fels T: 0254 7188 8780 ausbildung@brillux.de	82

AUSBILDUNGS- UND STUDIENANGEBOTE

Bezeichnung	Kontakt für Rückfragen	Stand Nr.	Bezeichnung	Kontakt für Rückfragen	Stand Nr.
<ul style="list-style-type: none"> • Industriekaufmann/-frau • Kaufmann/-frau im Einzelhandel • Duales Studium Lebensmitteltechnologie Schwerpunkt Back- und Süßwaren • Mechatroniker/-in • Süßwarentechnologe/-in • Koch/Köchin • Duales Studium BWL Praxis Plus • Elektroniker FR Automatisierungstechnik • Fachinformatiker FR Systemintegration 	Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli GmbH Frau Carolin Laufer T: 0241 8881 433 claufer@lindt.com	070	<ul style="list-style-type: none"> • BWL - Medien- und Kommunikationswirtschaft • Dualer Studiengang (B.A.) • Medienkaufmann/-frau • Servicekraft/Kaufmann/-frau für Dialogmarketing • Industriemechaniker/-in • Medientechnologie Druck (m/w) • Medientechnologie Druckverarbeitung (m/w) • Mediengestalter/-in Digital & Print • Veranstaltungskaufmann/Veranstaltungskauffrau • Multimedia-Voluntär/-in • Redaktionsvoluntär/-in 	Medienhaus Aachen Frau Marlene Ohlenforst T: 0241 5101 172 m.ohlenforst@zeitungsverlag-aachen.de	010
<ul style="list-style-type: none"> • Auszubildende Hotelfachleute • Auszubildende Köche • Auszubildende Restaurantfachleute 	Excelsoir Hotel Ernst AG Herr Henry Hochholzer T: 0221 2703154 henry.hochholzer@exelsior-hotel-erst.de	055	<ul style="list-style-type: none"> • Kaufmann/Kauffrau für E-Commerce 	MVG- Metallverarbeitungsgesellschaft mbH Personalabteilung T: 02403 790260 ausbildung@mv-g-ahk.de	101
<ul style="list-style-type: none"> • Veranstaltungskauffrau/-mann • Veranstaltungstechniker/-in 	Eurogress Aachen Frau Waden T: 0241 9131 212 gwaden@eurogress-aachen.de	110	<ul style="list-style-type: none"> • Duales Studium bei der Polizei NRW • Praktikumsplätze für Schüler der Oberstufe • Tagespraktikum im Rahmen der Berufsfelderkundung 	Personalwerber des Polizeipräsidiums Aachen „Personalwerber des Polizeipräsidiums Aachen Frau Schmidt, Herr Lühring, Herr Maaßen T: 0241 9577 62205 personalwerbung.aachen@polizei.nrw.de	056
<ul style="list-style-type: none"> • Handelsmanagement • Industriemanagement • Logistikmanagement • Generalmanagement • Wirtschaftsinformatik • Wirtschaftsingenieur 	Europäische Fachhochschule Rhein/Erft Frau Yana Vedder T: 0800 5673 111 studienberatung@eufh.de	021	<ul style="list-style-type: none"> • Industriemechaniker • Zerspanungsmechaniker • Konstruktionsmechaniker • Fachkraft für Metalltechnik • Kfz-Mechatroniker • Land- & Baumaschinenmechatroniker 	RWE Power AG A-Team T: 02271 704077 a-team@rwe.com	075
<ul style="list-style-type: none"> • Ausbildung zum/zur Augenoptiker/in • Ausbildung zum/zur Hörakustiker/in 	Fielmann AG Personalmarketing & Bewerberserice Ausbildungshotline: 0800 2435437 ausbildung@fielmann.com www.fielmann.com/karriere	076	<ul style="list-style-type: none"> • Verwaltungsfachangestellte/r • Bachelor of Laws/Arts • Verwaltungswirt/in • Fachangestellte/r für Bäderbetriebe • Vermessungstechniker/in • Servicekraft/Kaufmann/-frau für Dialogmarketing • Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste 	Stadt Aachen Frau Margot Keischgens T: 0241 432 11206 F: 0241 432 11009 ausbildung@mail.aachen.de	030
<ul style="list-style-type: none"> • Holzbearbeitungsmechaniker • Fachkraft für Lagerlogistik • Fachlagerist • Mechatroniker 	Gebr. Eigelshoven Frau Carolin Eigelshoven Tel: 02405 47323 13 c.eigelshoven@holz-eigelshoven.de	103	<ul style="list-style-type: none"> • Azubi Verwaltungsangestellte/r • Sekretärinwärtler/in (Verwaltungswirt/in) • Inspektorenwärtler/in (Bachelor of Laws) 	StädteRegion Aachen Frau Cora Willms T: 0241 5198 82080 Cora.Willms@staedtereion-aachen.de Herr Torsten Scherpenstein T: 0241 5198 82103 Torsten.Scherpenstein@staedtereion-aachen.de	081
<ul style="list-style-type: none"> • Beamter im mittleren Zolldienst beim Hauptzollamt Aachen • Beamter im gehobenen Zolldienst beim Hauptzollamt Aachen 	Hauptzollamt Aachen Frau Thomsen T: 0241 94325 1891 einstellung.hza-aachen@zoll.bund.de	052	<ul style="list-style-type: none"> • Anlagen- & Maschinenführer • Verfahrensmechaniker • Industriekaufmann/mann 	Kochs GmbH Frau Dana Ernst T: 02406 9855 0 Bewerbungen@kochs.de	084
<ul style="list-style-type: none"> • Hörakustiker/-in • Augenoptiker/-in 	Jonen Augenoptik & Hörakustik Frau Tanja Fischer T: 02236 4906 10 T.Fischer@Jonen.de	102	<ul style="list-style-type: none"> • Ausbildung Bankkaufmann/-frau bei der Sparkasse Aachen 	Sparkasse Aachen Herr Thomas Römgens T: 0241 444 3856 thomas.roemgens@sparkasse-aachen.de	106
<ul style="list-style-type: none"> • Logopädie-Ausbildung 	Logopädisches Zentrum Zülpich Frau Karin Schimkus T: 02252 8390820 info@l-z-z.de	040	<ul style="list-style-type: none"> • Ausbildung zum/zur examinierten Altenpfleger/-in 	TÜV NORD College GmbH Frau Marion Schmiedberg T: 0241 6084706 10 mschmiedberg@tuev-nord.de	041
<ul style="list-style-type: none"> • Ausbildung zum/zur Verkäufer/in • Abiturientenprogramm (w/m) Vertrieb • Duales Studium Handel/Vertrieb • Duales Studium Immobilienwirtschaft • Abiturientenprogramm (w/m) Logistik 	Lidl Vertriebs GmbH & Co. KG Frau Lina Giez T: 02237 6593 170 recruiting.ker@lidl.de	093	<ul style="list-style-type: none"> • Koch • Hauswirtschaftler • Heilerziehungspfleger integriert • Berufspartikum Erzieher/Heilerziehungspfleger 	Vinzenz-Heim Aachen der Josefs Gesellschaft gGmbH Frau Nora Habbel T: 0241 6004 319 n.habbel@vinzenz-heim.de	042
<ul style="list-style-type: none"> • Mechatroniker • Industriemechaniker • Elektrotechniker für Automatisierungstechnik 	Lumileds Germany GmbH Herr Andreas Biegemann T: 0241 539 2366 Andreas.Biegemann@Lumileds.com	050	<ul style="list-style-type: none"> • Kaufmann/-frau im Einzelhandel • Fachkraft für Systemgastronomie • Gestalter für visuelles Marketing • Kaufmann/-frau für Büromanagement 	XXXLutz Pallen Frau Keldenich T: 02405 602283 238 sekh.l.wm@xxxlutz.de	105

AUSSTELLERVERZEICHNIS



Mies-van-der-Rohe Schule Berufskolleg für Technik der StädteRegion Aachen
Neuköllner Str. 17 | 52068 Aachen
sekretariat@mies-van-der-rohe-schule.de | www.mies-van-der-rohe-schule.de

014



Stadt Aachen
Fachbereich Personal und Organisation, FB 11/201
52058 Aachen
margot.keischgens@mail.aachen.de | www.aachen.de/ausbildung

030



MVG - Metallverarbeitungsgesellschaft mbH
An der Wasserwiese 1 | 52249 Eschweiler
ausbildung@mvg-ahk.de | www.mvg.group

101



Stadtbibliothek Aachen
Couvenstraße 15 | 52062 Aachen
bibliothek@mail.aachen.de | www.stadtbibliothek-aachen.de

034



nesseler bau gmbh
Indeweg 80 | 52076 Aachen
bewerbung@nesseler.de | www.nesslerer.de

092



StädteRegion Aachen
Zollernstraße 10 | 52070 Aachen
cora.willms@staedteregion-aachen.de
www.staedteregion-aachen.de/ausbildung

081



Nobis Printen e.K.
Charlottenburger Allee 30 | 52068 Aachen
sara.vontz@nobisprinten.de | www.nobisprinten.de

059



StädteRegion Aachen A 53 Gesundheitsamt
Team Prävention & Gesundheitsförderung - Kostenloser Sehtest -
Trierer Straße 1 | 52078 Aachen
info@staedteregion-aachen.de | www.staedteregion-aachen.de

081



Paul-Julius-Reuter-Berufskolleg für Wirtschaft und Verwaltung der StädteRegion Aachen
Beekstr. 23-25 | 52062 Aachen
kontakt@pjr-bk.de | www.pjr-bk.de

014



Theater Aachen
Hubertusstr. 2-6 | 52064 Aachen
susanne.schorn@mail.aachen.de | www.theateraachen.de

031



Pixl Visn GmbH media arts academy
Im Mediapark 5 | 50670 Köln
stephan.heinich@pixlvisn.com | www.pixlvisn.com

100



Theaterschule Aachen e.V. Barockfabrik
Löhergraben 22 | 52064 Aachen
post@theaterschule-aachen.de | www.theaterschule-aachen.de

112



Polizeipräsidium Aachen
Hubert-Wienen-Str. 25 | 52070 Aachen
personalwerbung.aachen@polizei.nrw.de | www.genau-mein-fall.de

056



TÜV NORD College GmbH - Fachseminare für Altenpflege
Jülicher Straße 338 b | 52070 Aachen
gesundheitundpflege@tuev-nord.de | www.tuev-nord-college.de

041



Präha Akademie gGmbH
Rathausstraße 20-22 | 50169 Kerpen
kerpen@praeha.de | www.praeha.de

044



Volkshochschule Aachen
Peterstr. 21 - 25 | 52062 Aachen
vhs@mail.aachen.de / www.vhs-aachen.de

033



PROFILING INSTITUT
Vautierstraße 85 | 40235 Düsseldorf
kontakt@profiling-institut.de | www.profiling-institut.de

022



WBK - Weiterbildungskolleg der StädteRegion Aachen
Friedrichstraße 72 | 52146 Würselen
sekretariat@wbk-ac.de | www.wbk-ac.de

012



RWE Power AG - Ausbildungshotline: 02271/704077
Werkstraße | 50129 Bergheim
a-team@rwe.com | www.rwe.de/ausbildung

075



XXXLutz
De Gaspari Straße 18 | 52146 Würselen
sekhl.wm@xxxlutz.de | www.xxxlshop.de

105



SAE Institute Köln GmbH Niederlassung Köln
Carlswerkstr. 11 c | 51063 Köln
t.lehmann@sae.edu | www.koeln.sae.edu

024



Medienhaus Aachen
Dresdenerstr. 3 | 52068 Aachen
info@medienhausachen.de | www.medienhausachen.de

010



SpanSet GmbH & Co. KG
Jülicher Straße 49-51 | 52531 Übach-Palenberg
info@spanset.de | www.spanset.de

080



Sparkasse Aachen
Friedrich-Wilhelm-Platz 1 - 4 | 52062 Aachen
thomas.roemgens@sparkasse-aachen.de | www.sparkasse-aachen.de

106

ZAB

DIE BERUFS- UND STUDIENMESSE

der Berufskollegs der StädteRegion Aachen

Workshops & Rahmenprogramm

ZAB

**DIE BERUFS- UND
STUDIENMESSE**

der Berufskollegs der
StädteRegion Aachen

Zeiten

Firma/Hochschule

Themen

Mittwoch, 27. Juni 2018

K1 (Obergeschoss)

09:30 - 10:30

Stadt Aachen

Bewerberduell

10:30 - 11:00

Medienhaus Aachen

Ausbildung im Medienhaus Aachen

11:00 - 12:00

FH Aachen/Stiftung

Smart Building Engineering - ein neuer
Bachelorstudiengang an der FH Aachen

12:00 - 13:00

PIXL VISN media art academy

3D-Animation and visual effects - Deine Traumkarriere
mit echten Zukunftschancen

15:30 - 16:00

Medienhaus Aachen

Ausbildung im Medienhaus Aachen

K2 (Obergeschoss)

10:00 - 11:00

Profiling-Institut

Abi - und was dann?

11:00 - 12:00

Deutsche Angestellten Akademie

Bewerbung - leicht gemacht!

12:30 - 13:00

Europäische Fachhochschule Rhein/Erft GmbH

Dual Management studieren - Dein Weg Richtung Karriere

Donnerstag, 27. Juni 2018

K1 (Obergeschoss)

10:30 - 11:00

Medienhaus Aachen

Ausbildung im Medienhaus Aachen

11:00 - 12:00

Stadt Aachen

Bewerberduell

12:00 - 13:00

PIXL VISN media art academy

3D-Animation and visual effects -
Deine Traumkarriere mit echten Zukunftschancen

15:30 - 16:00

Medienhaus Aachen

Ausbildung im Medienhaus Aachen

K2 (Obergeschoss)

10:00 - 11:00

Profiling-Institut

Professionelle Berufs- und Studienberatung

11:00 - 12:00

Deutsche Angestellten Akademie

Bewerbung - leicht gemacht!

12:30 - 13:00

Europäische Fachhochschule Rhein/Erft GmbH

Dual Management studieren - Dein Weg Richtung Karriere

Die offizielle Eröffnung am Stand der Berufskollegs der StädteRegion Aachen (014) findet statt am 27.06.2018 um 10.00 Uhr.

Dabei wird der „SuS-Chor der Käthe-Kollwitz-Schule“ sich beteiligen.

Laufend werden Mitmach-Aktionen am Stand 014 angeboten und an unserem Eurogress Aachen-Stand (110) mit einer kleinen Bühne (111) werden unterschiedliche Vorführungen stattfinden. Diese werden teilweise von der Theaterschule Aachen und dem Eurogress Aachen dargeboten.





Bei der Arbeit mit Strom sind höchste Konzentration und Fachwissen unumgänglich. Während der zweijährigen dualen Ausbildung lernen angehende Industrieelektriker alles, was sie über den sicheren Umgang mit Schaltkreisen wissen müssen. Foto: industrieblick/Fotolia/randstad

Mit Schaltkreisen zum Erfolg

Industrielektriker brauchen technisches Verständnis

Komplexe Schaltkreise, elektrische Systeme und Experimente: Wer daran Freude hat, für den ist eine Ausbildung zum Industrieelektriker höchstwahrscheinlich genau das richtige. Petra Timm, Arbeitsmarktexpertin, erklärt: „Die Ausbildung dauert zwei Jahre, findet sowohl in der Berufsschule als auch im Betrieb statt und kann entweder im Bereich Betriebstechnik oder im Bereich „Geräte und Sys-

teme“ absolviert werden.“ Ein Hauptschulabschluss, Fingerfertigkeit, Sorgfalt und technisches sowie mathematisches Verständnis sind Voraussetzungen für eine erfolgreiche Bewerbung.

Analyse von Systemen

Während der Lehre lernen die Azubis, wie sie mechanische Komponenten bearbeiten, montieren und miteinander

verbinden. Auch die Analyse elektrischer Systeme und das Überprüfen wichtiger Funktionen gehört zum Aufgabenbereich. Im ersten Ausbildungsjahr erhalten angehende Industrieelektriker nach Angaben der Bundesagentur für Arbeit rund 800 Euro, im zweiten Jahr bis zu 866 Euro. Nach der Ausbildung liegt das Gehalt bei durchschnittlich 2455 Euro im Monat. (txn)



Beim Lesen von Stellenangeboten lohnt es sich, genau hinzusehen.

Foto: Zerbor/Fotolia/randstad

Was die Stellenanzeige verrät

Den potenziellen neuen Arbeitgeber besser einordnen können

Wer auf der Suche nach einem neuen Arbeitsplatz ist, kommt um Stellenanzeigen in der Zeitung oder im Internet kaum herum. Hierbei lohnt es sich, genau hinzugucken, um den potenziellen Arbeitgeber besser einordnen zu können.

In Stellenanzeigen wird meist zwischen Muss- und Kann-Qualifikation unterschieden. Das heißt: Nicht alle aufgeführten Kenntnisse sind erforderlich. Allerdings steigern Kann-Qualifikationen die Chancen auf eine er-

folgreiche Bewerbung.

„Misstrauen ist bei Stellenanzeigen angebracht, die ein überdurchschnittliches Gehalt bei wenigen Stunden Arbeit versprechen“, warnt Expertin Petra Timm. „Hier handelt es sich häufig um seriöse Lockangebote.“

Vorsicht auch bei Anzeigen, die als Qualifikation ein „ansprechendes Äußeres“ oder „Ungebundenheit“ fordern.

Je größer die Anzeige, desto wichtiger die ausgeschriebene Stelle. Bewerber sollten sich

klar machen, dass das Unternehmen von Kandidaten ebenso viel Strahlkraft und Renommee erwartet.

Ein Blick auf die Kontaktdaten lohnt sich: Eine seriöse Stellenanzeige enthält immer eine transparente, nachprüfbar E-Mail- oder Postadresse, an welche die Bewerbung geschickt werden soll. Unternehmen, die viele Bewerber erwarten, nennen übrigens nicht immer namentlich einen Ansprechpartner. (txn)

Nach der Bewerbung richtig nachhaken

Sich unaufdringlich in Erinnerung bringen

Um welchen Job es auch geht, bei einem sind sich alle einig: Das Warten auf die Rückmeldung nach dem Vorstellungsgespräch gehört zu den unangenehmsten Phasen des Bewerbungsprozesses. Gewöhnlich sprechen Unternehmen mit mehreren Kandidaten und entscheiden sich nach reiflicher Überlegung. Da stellt sich dem Bewerber unweigerlich die Frage, ob es zu aufdringlich wirkt, wenn er sich in Erinnerung bringt. „Eine kurze Mail am nächsten oder übernächsten Tag, um sich für das gute Gespräch zu

bedanken, ist die richtige Taktik. Damit wird erneut Interesse bekundet – und sich in Erinnerung gebracht“, weiß Petra Timm, Sprecherin eines Zeitarbeit-Unternehmens.

Die Expertin rät aber dringend davon ab, sich täglich zu melden – weil das als aufdringlich gewertet wird. Etwa zehn Tage nach dem Gespräch kann in einem Telefongespräch das Interesse noch einmal unterstrichen werden. Außerdem ist dann die Frage erlaubt, wann mit einer Entscheidung zu rechnen ist. (txn)

Uni oder lieber Lehre?

Es gibt viele Möglichkeiten, durchzustarten

Seit Jahren drängen Schüler an die Hochschulen, immer weniger junge Leute entscheiden sich für einen Ausbildungsberuf. Es herrscht die Ansicht: Wer studiert, macht Karriere und verdient viel. Das gilt jedoch nur, wenn das Einkommen über das ganze Arbeitsleben hinweg betrachtet wird; Akademiker überholen im Schnitt erst mit 31 Jahren die ehemaligen Lehrlinge, in manchen Branchen dauert es sogar noch länger. Das ist das Ergebnis einer aktuellen Studie der Vergütungsfachleute von Gehalt.de.

Zudem zweifelt laut dem Bundesinstitut für Berufsbildung ein Drittel der Studierenden daran, dass sie ihr derzeitiges Studium erfolgreich abschließen werden. Deshalb rät Expertin Petra Timm allen Abiturienten dazu, sich so früh wie möglich mit dem Thema Zukunftsplanung auseinander zu setzen. „Es gibt heute viele Möglichkeiten durchzustarten – auch mit

einer Berufsausbildung“, weiß sie. Hinterher stehen viele Wege offen, außerdem locken attraktive Weiterbildungsmöglichkeiten, mit denen Fachkräfte die Gehaltsleiter auch schnell raufklettern. Der Meister des Handwerks etwa verdient im Schnitt während seiner Lebensarbeitszeit mindestens ebenso viel wie ein Bachelor-Absolvent.

Dualer Studiengang

Gut zu wissen: Mit einem dualen Studiengang gibt es sogar die Chance, im Beruf zu sein und einen akademischen Abschluss zu erreichen. Nirgendwo sonst sind Theorie und Praxis so eng miteinander verzahnt. Davon profitieren Unternehmen ebenso wie Studierende. Um herauszufinden, welche Branche infrage kommt und welcher Beruf der passende ist, sollten Schüler zuerst ihre Stärken und Schwächen sowie Interessen gründlich analysieren. (txn)



Wer Karriere machen will, muss nicht zwangsweise den Weg über die Universität nehmen. Auch eine Ausbildung bietet ausgezeichnete Perspektiven.

Foto: Alexander Rath/Fotolia/randstad

Bewerbungsmappe prüfen lassen

Profis geben den ZAB-Besuchern Tipps

Die Deutsche Angestellten Akademie (DAA) Aachen und Katharina Kreische Fotografie KUTOPIART aus Düsseldorf bieten in diesem Jahr auf der ZAB ein tolles Angebot zum Thema Bewerbung an. Jeder Schüler/jede Schülerin bekommt vor Ort die Möglichkeit, sich ein kostenloses Bewerbungsbild machen zu lassen, das sofort in eine Bewerbung integriert werden kann. Dazu wird auch passende Kleidung von KUTOPIART zur Verfügung gestellt, um ein seriöses Bild vom Bewerber/von der Bewerberin sicherzustellen. Diese Bewerbung kann vor Ort ausgedruckt werden und gleich bei den auf der Messe vertretenen Unternehmen und Institutionen abgegeben werden.

Professionelle Begutachtung

Dieses Angebot richtet sich in erster Linie an Schüler und Jugendliche, die schon eine konkrete Bewerbung erstellt haben oder auf der Messe eine für sie interessante Ausbildungsmöglichkeit gefunden haben, auf die sie sich spontan bewerben möchten.

Selbstverständlich bietet der Stand DAA Bewerbungsmappencheck daneben – wie bereits seit einigen Jahren auf der ZAB – jedem interessierten Schüler die Möglichkeit, seine Bewerbungsunterlagen inklusive Lebenslauf und Anhang professionell begutachten zu lassen. Dazu sollten die Schüler ihre bereits erstellten Unterlagen entweder ausge-

druckt oder als Datei auf SD-Karte oder USB-Stick zum Stand mitbringen. Dort werden die Unterlagen jeweils von langjährigen und qualifizierten Mitarbeitern der DAA, die täglich mit dem Thema Bewerbung konfrontiert sind, begutachtet. Im Gespräch wird dann erarbeitet, was an der jeweiligen Bewerbung schon gut ist oder noch verbesserungswürdig erscheint.

Bewerbungen, die auf einem Speichermedium mitgebracht werden, haben den Vorteil, dass sie direkt vor Ort bearbeitet und verändert werden können. Dies ist insbesondere für solche Schüler interessant, die schon im Bewerbungsprozess stecken und für solche, für die dieser kurz bevorsteht.

Darüber hinaus geben die Bewerbungsprofis der DAA Tipps und Ratschläge rund um die Thematik Vorstellungsgespräche im Betrieb und Unternehmen. Natürlich sind auch alle interessierten SchülerInnen/Jugendliche zum Stand Bewerbungsmappencheck eingeladen, die noch keine Bewerbungen verfasst haben, um sich zum Thema gründlich informieren zu lassen.

Ein täglicher Workshop in der Zeit von 11 bis 11.45 Uhr zur Thematik der Bewerbung und Lebenslauf rundet das Angebot der DAA auf der ZAB 2018 ab.

Selbstverständlich helfen wir auch sehr gerne gehörlosen Menschen an beiden Tagen jeweils von 9 bis 15 Uhr bei der Bewerbung weiter. (red)

Fähigkeiten kennen

Arbeitsmarkt für Geisteswissenschaftler

Generalisten – Das ist das Wort, das Geisteswissenschaftler immer wieder zu hören bekommen, wenn es um ihre Jobchancen geht. Anders gesagt: Dank vielfältiger Fähigkeiten sollen sie gute Karten auf dem Arbeitsmarkt haben.

Schwerpunkt-Berufe

Was umgekehrt nicht heißt, dass sie überall arbeiten können: „Es gibt Schwerpunkte, wo sich Geisteswissenschaftler tummeln“, weiß auch Maria Kräuter, die für das Institut für Arbeitsmarktforschung in Nürnberg das Thema untersucht hat. Das

seien unter anderem der Medien- und Kulturbereich, Personalabteilungen, Verbände und Beratungs- oder Coachingstellen.

Geisteswissenschaftler bringen Fähigkeiten mit, die auf dem Arbeitsmarkt gefragt sind. „Sie können sich schnell in neue Themengebiete einarbeiten und gut recherchieren“, sagt Susanne Wenzl, Arbeitsvermittlerin für akademische Berufe bei der Arbeitsagentur in Wiesbaden. Umso wichtiger ist es, diese Fähigkeiten zu kennen und hervorzuheben. Dann müsse man auch nicht hundertprozentig auf eine Stellenausschreibung passen, sagt Wenzl. (dpa)



Während der ZAB können die Besucher ihre Bewerbungsmappen von Profis prüfen lassen. Auch Tipps und Ratschläge zum Thema Vorstellungsgespräch gibt es von Mitarbeitern der Deutschen Angestellten Akademie bei der Messe. Foto: dpa

Solent

FEINE SCHOKOLADEN



GEMEINSAM, WEITER!

Die Solent GmbH & Co. KG ist eine der größten und modernsten Schokoladenfabriken Europas. An unserem Standort in **Übach-Palenberg** im Raum Aachen werden seit Ende 2010 Schokoladen hergestellt, die sich hinsichtlich ihrer Qualität im Markt einen Namen gemacht haben. Darüber hinaus werden Nüsse und Trockenfrüchte verpackt. Ab **August 2019** bieten wir interessierten Bewerbern eine qualifizierte

AUSBILDUNG ZUM/ZUR MECHATRONIKER/IN

DIE AUSBILDUNG:

Als Mechatroniker/in mit Schwerpunkt Instandhaltung, Wartung und Optimierung von Produktionssystemen, Anlagen sowie Komponenten wirst du während deiner abwechslungsreichen 3½-jährigen Ausbildung zu einem/r Spezialisten/in mit Schwerpunkt Mechanik und Metallverarbeitung oder Steuerungs-, Regelungs- und Antriebstechnik ausgebildet. Im Berufsschulunterricht und in der Ausbildungswerkstatt AQUUS eignest du dir fundierte Fachkenntnisse über mechanische Komponenten, Grundlagen der Metallverarbeitung sowie der Steuerungs- und Regelungstechnik an. Diese wirst du in den betrieblichen Ausbildungsphasen vertiefen und anwenden. Unter Produktionsbedingungen lernst du beim Warten, Inspizieren und Instandsetzen die komplexen Mechanismen der verschiedenen technischen Anlagen im Unternehmen und die Optimierung von elektrotechnischen Systemen kennen.

IHR PROFIL:

- ein guter Realschulabschluss
- gute Noten in den naturwissenschaftlichen Schulfächern (insbesondere Mathematik, Physik und Chemie)
- Faible für das Reparieren und Tüfteln an technischen Systemen
- Interesse an computergesteuerten Systemen
- Fähigkeit, theoretisches und praktisches Wissen miteinander zu verbinden
- Bereitschaft, nach der Ausbildung in Schichten zu arbeiten
- Teamgeist, Verantwortungsbewusstsein und Motivation

WIR BIETEN:

- ein topmodernes Arbeitsumfeld
- hohe Praxisnähe
- ein offenes und kooperatives Betriebsklima
- eine attraktive Ausbildungsvergütung inkl. Jahressonderzahlungen
- 30 Tage Urlaub pro Jahr
- Erstattung der Fahrtkosten zur Berufsschule



Bitte beachten Sie, dass Sie sich mit der Zusendung Ihrer Bewerbungsunterlagen damit einverstanden erklären, dass diese zur Sichtung und Bearbeitung im Rahmen des Auswahlprozesses weitergeleitet werden.

Einfach einscannen und sofort mehr erfahren!

Interessiert an dieser Herausforderung?

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bevorzugt per E-Mail an:

Solent GmbH & Co. KG

Zentrales Recruiting, Frau Bianca Hülsberg
David-Hanseman-Strasse 1-25
52531 Übach-Palenberg
bewerbung@solent-schokolade.com
www.solent-schokolade.com/karriere
Bewerberhotline: 02451/9159-4324

Von der Skizze zum Ausstellungsstand

Auszubildende des Eurogress haben viel Interessantes für die Besucher vorbereitet

Wir Azubis aus dem Eurogress durften auch dieses Jahr wieder unseren Stand auf der ZAB planen. Alles fing auf einem Zettel an, nach dem ersten Treffen konnte man auf diesem Zettel nicht mehr viel erkennen, wir hatten einfach zu viele Ideen! So wurde schnell aus dem Wirr-War von Strichen ein Standplan, den unsere Veranstaltungstechniker-Azubis in einem 3D-Programm dargestellt haben.

Eine der wichtigsten Fragen, die wir uns gestellt haben, war natürlich, wie wir Euch an unseren Stand locken und möglichst viele interessante Informationen vermitteln können.

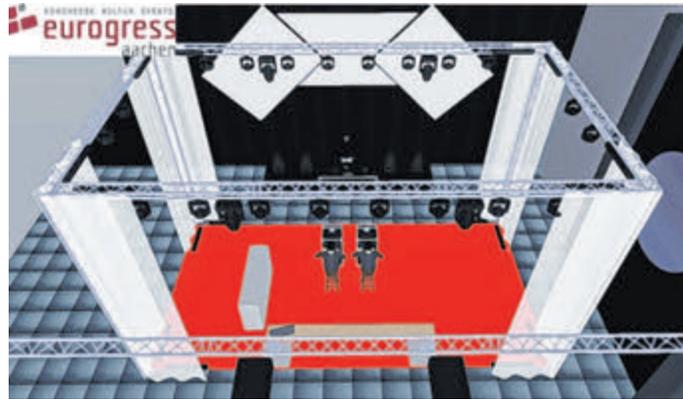
Neben dem Mischpult, welches man sich in Aktion an-

schauen kann, kam uns die Idee, ein kleines Quiz zu machen. Wer die Fragen richtig beantwortet, darf sich etwas aus unserer Gewinner-Kiste aussuchen.

Die Gewinne wurden von uns angehenden Veranstaltungskaufrauen organisiert.

Außerdem wollen wir Euch auch Informationen geben, am liebsten natürlich in einem persönlichen Gespräch! Falls wir aber gerade schon in einem Gespräch sein sollten, haben wir für Euch eine Präsentation vorbereitet, die auf Bildschirmen an unserem Stand laufen wird.

Zu guter Letzt ist der größte Erfolg dieses Projektes aber nicht der Stand an sich, sondern die Tatsache, dass aus



vier Azubis eine Gruppe geworden ist, die sich gegenseitig unterstützt und immer ein offenes Ohr füreinander hat, egal, was einen bedrückt.

Wenn das noch nicht genug Gründe sind, uns besu-

chen zu kommen, dann lasst Euch von der einzigartigen Möglichkeit, ein Selfie auf unserer Bühne zu machen, überzeugen. Die Technik wurde natürlich von unseren Technik-Azubis gebaut!

Englisch ist im Job wichtigste Sprache

Englisch ist für Arbeitnehmer in Deutschland die mit weitem Abstand wichtigste Fremdsprache. Das zeigt eine Untersuchung des Bundesarbeitgeberverbands der Personaldienstleister. Er hat im April 803 000 Stellenanzeigen von über 120 000 Unternehmen unter die Lupe genommen.

In mehr als 202 000, also einem guten Viertel davon, werden Englischkenntnisse verlangt. Deutlich dahinter, aber immerhin auf dem zweiten Platz (7300 Anzeigen) rangiert Französisch. Auf den folgenden Plätzen liegen Spanisch (2680) und Italienisch (1930), aber auch Russisch (440) und Chinesisch (504) sind gefragt. (dpa)

Bonback
FEINE BACKWAREN



GEMEINSAM, WEITER!

Die Bonback GmbH & Co. KG produziert seit 2012 auf neuesten Produktionsanlagen hochwertige Brote und Brötchen. Derzeit erweitern wir eine der größten und modernsten Produktionsstätten für Tiefkühl-Backwaren am Standort in **Übach-Palenberg**. Ab August 2019 bieten wir interessierten Bewerbern eine qualifizierte

AUSBILDUNG ZUM/ZUR MECHATRONIKER/IN

DIE AUSBILDUNG:

In einer 3½-jährigen Ausbildung erlernen Sie den Aufgaben und Anforderungen der Elektrotechnik/Elektronik, der Steuerungs- und Informationsinformatik sowie der Mechanik gerecht zu werden. Sie arbeiten in der Instandhaltung und Wartung von komplexen Anlagen und Maschinen, unserem vollautomatisierten Tiefkühlhochregallager, programmieren computergesteuerte Anlagen und installieren deren Soft- und Hardware. Bohren, Drehen und Messen gehören zu Ihren täglichen Aufgaben, daneben lernen Sie die komplexen Mechanismen verschiedener technischer Anlagen kennen. Der Berufsschulunterricht findet regelmäßig ein- bis zweimal die Woche statt. Zu Beginn und während der Ausbildung bieten wir Ihnen die Möglichkeit, zusammen mit anderen Auszubildenden alle Grundlagen der Mechanik, Elektrotechnik und Automatisierungstechnik im Bildungszentrum unseres erfahrenen Kooperationspartners, der AQUUS GmbH in Alsdorf, zu erlernen. Dieses Wissen können Sie dann in den betrieblichen Ausbildungsphasen mit einbringen.

IHR PROFIL:

- abgeschlossene Fachoberschulreife
- gute Noten in den naturwissenschaftlichen Schulfächern (insbesondere Chemie, Biologie und auch Mathematik)
- ein Faible für das Reparieren und Tüfteln an technischen Systemen
- Interesse an computergesteuerten Systemen
- die Fähigkeit theoretisches und praktisches Wissen miteinander zu verbinden
- Bereitschaft während und nach der Ausbildung in Schichten zu arbeiten
- Teamfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein und Motivation

WIR BIETEN:

- ein topmodernes Arbeitsumfeld
- hohe Praxisnähe
- ein offenes und kooperatives Betriebsklima
- eine attraktive Ausbildungsvergütung inkl. Jahressonderzahlung
- 30 Tage Urlaub pro Jahr
- Erstattung der Fahrkosten zur Berufsschule



Bitte beachten Sie, dass Sie sich mit der Zusendung Ihrer Bewerbungsunterlagen damit einverstanden erklären, dass diese zur Sichtung und Bearbeitung im Rahmen des Auswahlprozesses innerhalb der Unternehmensgruppe weitergeleitet werden.

Einfach einscannen
und sofort mehr erfahren!

Interessiert an dieser Herausforderung?

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung
vorzugsweise per E-Mail an:

Bonback GmbH & Co. KG

Zentrales Recruiting
Frau Bianca Hülsberg
David-Hanseemann-Straße 1-25
52531 Übach-Palenberg
bewerbung@bonback.de
Bewerberhotline: 02451-9159-4325



Keinen Plan
nach der Schule?

acubi.de
Deine Karriere startet hier!
Aachen • Düren • Heinsberg

Ein Angebot aus dem

MEDIENHAUS
AACHEN

Genau an der richtigen Stelle

Stärken von Mitarbeitern gezielt entdecken

Wer regelmäßig Krimiserien im Fernsehen schaut, kennt den Beruf des Profilers nur allzu gut: Er kommt zum Einsatz, wenn eine Straftat zunächst einmal nicht aufgeklärt werden kann. Der Profiler versetzt sich dann in die Position des Täters, er versucht quasi seine Gedanken zu lesen und ein Motiv zu finden. Auch in der Berufswelt kann Profiling eine wichtige Rolle spielen. Dabei geht es darum, Bewerber und Mitarbeiter beispielsweise anhand von Fotos zu analysieren und auf diese Weise Unternehmen zu helfen, die richtige Person für die richtige Position zu finden.

Gesicht kann auf Fähigkeiten hinweisen

Benita Justus beispielsweise ist Profilerin in Hamburg. Für sie ist die sogenannte Psycho-Physiognomie eine Methode, Talente zu fördern und Potenziale zu stärken: „Nach einem festgelegten Verfahren analysiere ich Fotos, etwa von Bewerbern. Meine Aufgabe sehe ich dann darin, Puzzlestücke, die zu dem Menschen gehören, zu einem Gesamtbild zusammenzufügen und ihn und das Unternehmen auf diese Weise voranzubringen.“ Zahlreiche definierte Bereiche im Gesicht geben demnach Auskunft über unterschiedlichste Fähigkeiten. So sei der Sinn für Zahlen am äußeren Ende über den Augenbrauen angesiedelt,

das Konzentrationsvermögen befinde sich im Bereich der Nasenwurzel, der Mut zur Kommunikation nahe der Nasenflügel, die Reichhaltigkeit des Wortschatzes in den Augen. „Dies sind Anlagen. Aber auch im Laufe des Lebens entstandene Charaktereigenschaften sind erkennbar“, betont Benita Justus. So gäben bestimmte Faltenpartien Auskunft darüber, ob der Einzelne viele extreme Entscheidungen trifft oder wie ausgeprägt seine Gabe sei, Dinge im Gedächtnis abzuspeichern.

Die Hamburgerin sieht sich weder als Psychologin noch als Coach: „Meine Tätigkeit ist frei von Schubladendenken oder Vorurteilen. Bei der Persönlichkeitsanalyse konzentriere ich mich auf Vernetzungen der Fakten. Dadurch teile ich meinem Gegenüber – etwa einem Personaler – keine Neuigkeiten von sich mit, sondern erinnere ihn nur an seine eigene Stärken und Schwächen.“ Dies sei die beste Möglichkeit, Potenziale eines Menschen nachhaltig zu optimieren, im Unternehmen sollen auf diese Weise Talent und Position zusammenfinden. „Es kann etwa fatale Folgen haben, wenn ein ausgeprägter Zahlenmensch kein Gespür für die Bedürfnisse von Mitarbeitern hat, doch genau in diesem Bereich Verantwortung trägt“, nennt Benita Justus ein Beispiel dafür, was bei der Besetzung von Stellen schiefgehen kann. (djd)



Beim Profiling werden nach einem festgelegten Verfahren Fotos von Menschen analysiert.

Foto: djd/Benita Justus/Katrin Dugaro Carrena

Besuche uns, freie Ausbildungsplätze:

**Gymnastiklehrer/in,
Kosmetiker/in**



**Präha Anna Herrmann Schule
Kerpen** www.praeha.de



Auf dem Weg zum Traumjob

Wenn nach einer Bewerbung das Vorstellungsgespräch ansteht, tun sich viele bei der Wahl des richtigen Outfits schwer, denn allgemeingültige Regeln gibt es nicht. „Um auf Nummer sicher zu gehen, sollten sich Be-

werber rechtzeitig informieren, welche Kleiderordnung im jeweiligen Unternehmen herrscht und das Outfit daran ausrichten“, rät Expertin Waltraud Aßmus. „Allerdings kommt es beim Bewerbungsgespräch

auch darauf an, sich wohl zu fühlen und sich nicht zu verkleiden.“ Für Accessoires gilt: Weniger ist mehr. Ein Paar schlichte Ohrringe, Kette und Uhr reichen aus, um positiv aufzufallen. Foto: Schnaepchenfee.de

Bonback
FEINE BACKWAREN



GEMEINSAM, WEITER!

Die Bonback GmbH & Co. KG produziert seit 2012 auf neuesten Produktionsanlagen hochwertige Brote und Brötchen. Derzeit erweitern wir eine der größten und modernsten Produktionsstätten für Tiefkühl-Backwaren am Standort in **Übach-Palenberg**. Ab August 2019 bieten wir interessierten Bewerbern eine qualifizierte

AUSBILDUNG ZUR FACHKRAFT FÜR LEBENSMITTELTECHNIK

DIE AUSBILDUNG:

In einer 3-jährigen Ausbildung lernen Sie alle Prozesse der industriellen Herstellung qualitativ hochwertiger Backwaren und Lebensmittel kennen. Von der Rohstoffkontrolle im Wareneingang über die systemgesteuerte Zubereitung unserer Teige in der maschinellen Produktion bis hin zur vollautomatischen Verpackung und Lagerung unserer Backwaren erwerben Sie umfangreiches Wissen bei den Abläufen in unserem hochmodernen Unternehmen. Dabei halten Sie die Hygiene- und Qualitätsstandards ein und gewährleisten die Lebensmittelsicherheit. Auch das Einrichten, Überwachen und Bedienen computergesteuerter Produktions- und Verpackungsanlagen gehören zu Ihren abwechslungsreichen Aufgabengebieten. Das zuständige Berufskolleg ist die ZDS, Zentralfachschule der Deutschen Süßwarenwirtschaft in Solingen. Hier wird der theoretische Teil der Ausbildung in Form von Blockunterricht vermittelt. Der Blockunterricht findet dreimal jährlich statt.

IHR PROFIL:

- abgeschlossene Fachoberschulreife oder einen guten Hauptschulabschluss
- gute Noten in den naturwissenschaftlichen Schulfächern (insbesondere Chemie, Biologie und auch Mathematik)
- Begeisterung für technische Abläufe und deren Funktionsweisen
- Freude am Umgang mit computergesteuerten Systemen
- Interesse an Lebensmitteln
- Bereitschaft während und nach der Ausbildung in Schichten zu arbeiten
- Teamfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein und Motivation

WIR BIETEN:

- ein topmodernes Arbeitsumfeld
- hohe Praxisnähe
- ein offenes und kooperatives Betriebsklima
- eine attraktive Ausbildungsvergütung inkl. Jahressonderzahlung
- 30 Tage Urlaub pro Jahr
- Erstattung der Fahr- und ggfls. nötiger Unterbringungskosten zur Berufsschule



Bitte beachten Sie, dass Sie sich mit der Zusendung Ihrer Bewerbungsunterlagen damit einverstanden erklären, dass diese zur Sichtung und Bearbeitung im Rahmen des Auswahlprozesses innerhalb der Unternehmensgruppe weitergeleitet werden.

Einfach einscannen
und sofort mehr erfahren!

Interessiert an dieser Herausforderung?

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung vorzugsweise per E-Mail an:

Bonback GmbH & Co. KG

Zentrales Recruiting
Frau Bianca Hülsberg
David-Hansemann-Straße 1-25
52531 Übach-Palenberg
bewerbung@bonback.de
Bewerberhotline: 02451-9159-4325

DEIN BERUFSEINSTIEG IM MEDIENHAUS AACHEN

Unser Ausbildungsangebot auf einen Blick:

- ↳ **BWL- Medien- und Kommunikationswirtschaft**
Dualer Studiengang (BA)
- ↳ **Industriemechaniker** (m/w)
- ↳ **Mediengestalter** Digital & Print (m/w)
- ↳ **Medienkaufmann** Digital & Print (m/w)
- ↳ **Medientechnologe Druck** (m/w)
- ↳ **Medientechnologe Druckverarbeitung** (m/w)
- ↳ **Multimedia-Volontär** (m/w)
- ↳ **Redaktionsvolontär** (m/w)
- ↳ **Servicekraft / Kaufmann für Dialogmarketing** (m/w)
- ↳ **Veranstaltungskaufmann** (m/w)



Vollständige Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf
und Zeugniskopien sendest Du bitte bis 31.01.2019 an:

Medienhaus Aachen
Personal & Organisation · Marlene Ohlenforst
Postfach 500 110 · 52085 Aachen
E-Mail: ausbildung@medienhausachen.de



In unserer Ausbildungsbroschüre findest Du alle
ausführlichen Berufsbeschreibungen:
www.medienhausachen.de/karriere/ausbildungen



MEDIENHAUS
AACHEN